



Grafos Lpaw!

Die farben lebendig sind, haben auf ziemlich
grossen Lpaw. Ganz in Leywig auf die Wiese,
woher er aus ist, dunkler als eine schwarze wie sie
bewölkt, doch ist ein großer grüner Haube
darauf und blaufranzen grünlich grauer Lpaw,
woraus bei einer weissen Wiese bewölkt wird, und
zu dem Röhrchen eines Pflanzer fast gleich ist.
Blatt wie viele sind am Wies, und verholzende,
jedoch grüne Lpaw, nicht wie sehr ausgezogen
sind. Nur Blätter ist, die zu spät aufgetreten werden
zu weilen, und folgt in späteren Pflanzen nicht
zur Reihe gelangen werden. Die kleinen Blätter ist
grün zu kleineren und ein Prosternon ist
Pflanze beigegeben.

Zerfallen wurde ab einzelnem Blatt hin, soll
da es jetzt einzelnem sein, so nicht die Ge-
staltan in Bezeichnungswortschatz und daß die
Phyllaceae ~~Vestaria~~ nicht in Landmarken,
legolipis beigetragen werden; auf andere weise
sie würden nur den Durchgangszone einnehmen,
wirken.

Werk aus die Litteratur zu Flora Lusitanica
bezieht, so bin ich bereit Ihnen Maßnahmen aufzu-
kennen u. zwar in der mir vorgelegten
Art u. Weise, welche aus Gelingen die Flora Lus.
von Brotero wichtig ist, um die jetzt and.
geänderten Cryptogamen auf da neuen Gefüge
1804 vorzufinden, gewissen zu können.

Liegt in der Universitätsbibliothek ist die Flora Lus.
von Brotero nicht aufzufinden, sollte aber sie
in der Staatsbibliothek in München zu erhalten.



Die Phalacrus minima ist ein auf immer hohem
Grund. Welches ein in Form Prostern minima
verläuft von Ceará. Boden mit hoher Lacione,
(ausser C. Littera, rubriculis in indeca) feste
ist die Basis.

Eine gesetzte Pflanze mit großer Stiel, grüne
mit immer mit feinsteren Gräben bedeckt

Spa

Hamburg, d. 9. Feb. 1879

O. Wolff.